

Das große Familien-Programm denn auch die Jugend hat Zutritt

Montag und Dienstag

aber nur diese beiden Tage!

Heute Sonntag letzter Tag
des lustigen Tobisfilms

Falstaff in Wien

Ein Spiel um Eifersucht und Liebe
nach Motiven aus Nicolays hellester
Operette „Die lustigen Weiber“

Gusti Wolf
Lizzi Holzschuh
Paul Hörbiger
Wolf Albach-Retty
Hans Nielsen
Aribert Wäscher
Gustav Waldau
spielen die Hauptrollen

Spielzeiten:

Samstag
3.00 Uhr
5.15 Uhr
7.30 Uhr
Sonntag
1.00 Uhr
3.00 Uhr
5.15 Uhr
7.30 Uhr

Die neue
Wochenschau
läuft vor
dem Hauptfilm

Das von Millionen Menschen mit
größer Begeisterung aufgenom-
mene Lustspiel der Tobis

Der Mustergatte

Spielleitung:
Wolfgang Liebeneiner

mit
Heinz Rühmann
Leni Marembach
Heli Finkenzeller
Hans Söhnker

... und wieder werden
Sie Tränen lachen.

0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

Film-Palast

Auch in der 3. Woche ein beispielloser Erfolg!

Ein Erlebnis für Millionen!

ILSE WERNER · CARL RADDATZ



Ein Cine-Allianz-Film der Ufa mit
HEINZ GOEDECKE | **JOACHIM BRENECKE**
IDA WUST | **HEDWIG BLEIBTREV** | **H. H.**
SCHAUFUSS | **H. A. SCHLETTOW** | **MALTE**
JAEGER | **WALTER LADENGAST** und im
„Wunschkonzert“ **Marika Röhl** | **Heinz Rühmann**
Paul Hörbiger | **Hans Brausewetter** | **Joseph Sieber**
Weiß-Ferdl | **Wilhelm Strienz** und das Philhar-
monische Orchester, Berlin

SPIELLEITUNG: EDUARD v. BORSODY

„Das Wunschkonzert“ — ein Begriff, der in jedem Deutschen
starke und herzliche Empfindungen auslöst, wird in v. Borsodys
filmischer Gestaltung ein lebendiges Zeugnis für die Verbunden-
heit von Front und Heimat und in der Schilderung einer konflikt-
reichen Liebesgeschichte Schicksalsbild u. menschliches Erlebnis!

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll! — Jugendwert!

Die deutsche Wochenschau

Anfangszeiten: **W.** 3.00 5.15 7.30 Uhr
So. 1.00 3.15 5.30 7.45 Uhr

Wegen der großen Nachfrage
Sonntag auch 10.45 Uhr vorm.

Für Jugendliche zugelassen!



Einen netten Abend...

verleben Sie in den

Rheinischen Weinstuben

Bis 2 Uhr großer Barbetrieb

Mittwoch, Samstag und Sonntag: TANZ

Kurhaus

Mittwoch, 22. Januar
19 Uhr, großer Saal

Ein Meisterabend froher Unterhaltung
in Verbindung mit der NS.-Gemeinschaft
„Kraft durch Freude“

Georges

Boulanger

der berühmte rumänische Meistergeiger
mit seinem Orchester

Bruno Klibor

mit seinen Solisten

Emilio Lepore

der hervorragende italienische Tenor

Marja Tamara

die ausgezeichnete Tänzerin

5 Vokal-Melodios

singen und parodieren

Carl Eichheim

plaudert und improvisiert am Flügel

Eintrittspreis: 1, 1.50, 2, 2.50, 3 RM
Kartenvorverkauf: Kurhaus-Tageskasse,
in den bekannt. Vorverkaufsstellen
u. der KdF-Dienststelle Luisenstr. 41

Pöschel-Kröppen

Wilhelmstraße

Die Kapelle C. Staelenberg

Täglich von 4—6.30 und 8—12 Uhr
Sonntag ab 3.30 Uhr

Mainzer Bierhalle

Mauergasse

Täglich ab 19¹⁵ Uhr
KONZERT

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag
TANZ

Luna-Theater

Schwalbacher Straße 57

Wir zeigen in Neuauflührung!
Magda Schneider, **Wolf-Albach**
Retty, **P. Hörbiger**, **A. Sandrock**
in

„Die Puppenfee“

Ein fröhlicher Film aus dem Wien
der Jahrhundertwende, nach Mo-
tiven des berühmten Balletts
„Die Puppenfee“

Anfang: **W.** 3.00, 5.15, 7.30 Uhr
S. 2.00, 4.00, 6.00, 8.00 „

Voranzüge:
Heinr. George, **K. Söderbaum** in
„Das unsterbliche Herz“

Tagblatt-Anzeigen
sind billig u. erfolgreich!

KURHAUS

Dienstag, den 21. Januar, 19 Uhr kleiner Saal:

LICHTBILDERVORTRAG

Regierungs-Baumeister ZICHNER

Die Deutschen Reichskleinodien

Ihre Geschichte und kunstgeschichtliche Bedeutung
mit 75 Lichtbildern der Insignien und verschiedener Krönungen
Eintrittspreis: num. Platz 1,-, nichtnum. Platz 0.50 RM

Lederhandlung
Schuhmacher-Bedarf



G. Stricker KG

Wiesbaden - Kirchgasse 74 - F 2749

Seyb's Fußbodenpolitur

ist mit seinen Eigenschaften zur
Fußbodenpflege unerreicht. Aus-
giebt im Gebrauch. Sofort mit
Wasser abzuwischen. Nicht
glättend. Das Holz mit und
ohne Farbe RM 2.75. Versand
nach auswärts.

Fachdrogist Seyb

Kleinstraße 101.

Tod dem Hausschwamm

Beseitigt auf chem. Wege ohne Ab-
bruch v. Mauerwerk. 10jähr. Garantie
F. A. Carl Weber, Frankfurt i. M.
Sandweg 6, Gartenhaus Ruf 46566

Das GEHEIMNIS ewiger JUGEND!

Die biologisch-
dynamische

Gesichts Maske

reinigt
verjüngt
strafft
glättet
entschlackt
durchblutet

die Haut!

Zur Selbstbehand-
lung

RM 8.75

Erhältlich:

Parfümerie **DETTE**
MICHELBERG 6

an der Langgasse
und Kirchgasse

SCALA-VARIETE

Täglich abends 7.30 Uhr — Sonntag abends 7 Uhr

Gastspiel der neuen humorsühnenden

Wiener Ausstattungs-Revue

Wolodine und Linke

In 23 prächtigen Bildern Erstmals in Wiesbaden
Wiener Charmé — Humor — Witz — Prunk-Dekorationen und
-Kostüme — Schöne Frauen — Hervorragende Artistik

Karten: 0.80 1.00 1.30 1.70 2.30 RM
Vorverkauf: 11—1 und 16—19 Uhr Scala-Kasse (Ruf 25250)

Heute Samstag und Sonntag nachmittag 3.30 Uhr
Familien-Vorstellung Karten: 0.80, 1.50, Kinder: 0.50

n A.-G.	Telefon 28251	Tacht. Reinecke	Hamburg
„Flugs zum W.-I.“	Kleinmeister	Lucht. Stelle	Westrau, 28
das wird schon	zum Erfolg führen	Hr. Verkauferin	vielleicht un-
zum Erfolg führen	zum Erfolg führen	zum 1. 2. 43	intell. nach W.
zum Erfolg führen	zum Erfolg führen	Knecht, H 181	Seisonhellung
zum Erfolg führen	zum Erfolg führen	an Taab. Berl.	Ans. und
zum Erfolg führen	zum Erfolg führen	an Taab. Berl.	an Taab. B.

Instruktionen Instruktionen Ilftung wachung ten, Lichtbild ermines an n A.-G.	Effentlich-rechtliche Körper- schaft lacht für Isort Laufburschen Angebote unter A 305 an an Taabl.-Berl. erbeten.	Effentlich-rechtliche Körperhaft lucht für Isort Laufburschen Angebote unter E 183 an an Taabl.-Berl. erbeten.	Zwei Stenotypistinnen übernehmen Schreibmalch Arb. (Kunstabz.) u. Übertrag. u. Stenogramme u. Anfertigung u. Abkürzungen Schreibmalch vorhanden. Ang. unt. A an Taabl.-Berl.
	Klavierklammer für Klavier mit einbaubarem Phonola anlucht. Juliustadt 4 Telefon 28251 "Flugs von W.-T.I. Kleinstenreisen!" das wird schon zum Erlöse führen!"	Stellen- Gefuche Weibliche Diensten Tücht. Reinschreibe lucht Stelle als Buchhalterin zum 1. 2. 43 Angeb. u. H 181 an Taabl.-Berl.	Verfäufliche lucht Stelle (Einkauf von Lebensmitteln a. 1.2. er. Isort o. zur Taabl.- Angebote unt. E. 177 an Taabl.-Berl.) Somburgener Kraftstoff vielfach in Isort lacht Angeb. u. H 181 an Taabl.-Berl.

100

[illegible]

gegen

ERNST

Maillplatten
laufend
Bankberater
Geschäft
-Ing.
& Eggeling
Ruf 25788

latten
t laufend
thens Kopp,
elsberg 22.
immer

tschisch
Schrank
und Stühle
neuen Variablen
geführt. Angebote
62 an den L.B.
asmen

Indstr.15, Tel. 25173

miel
14, Ruf 22978

18

Willi Bergmann
Auguste Bergmann, geb. Leber
Vermählte

Trauung: 19. Januar 1941, 14 Uhr, Ringkirche
Hamburg-Bahrenfeld Wiesbaden
Luruper-Chaussee 47 Bismarckring 9

Ihre Gheschleüßung geben bekannt

Kurt Schönfelder
Maria Schönfelder
geb. Müller

Wiesbaden, Gartenfeldstr. 30

Daunendecken

Eigener Fabrikation

Kissensystem
in vielen Farben

nieder kurzfristig lieferbar

Theodor Werner

nur Webergasse 30

Telefon 27704 Seit 1868

Zurück

Dr. Borggreve

Facharzt für Orthopädie
Wilhelmstraße 60

Bonner Krankenkasse

gegr. 1908

Aufnahme ohne Untersuchung für alle nicht Versicherungspflichtige Zahlung unquitt. Rechnungen, auf Wunsch dir. an den Arzt bzw. Heilpraktiker. Bei Krankenhaus-aufenthalt Verpflichtungsschein zu Lasten der Kasse. Kriegsrisiko eingeschlossen.

Beiträge monatlich von RM 2,25 an

Prospekte durch die

Bezirksdir. Wiesbaden

Langgasse 2 Ruf 237 51

Geschäftszeit täglich von 9—1 Uhr

Schreibmaschinen lehr, eint. tägl. 50 Pf.; vk. v. 25-95 RM

Emmen, Neugasse 5

Ordnung, Empfehlung

Winkel, Hängel, Klavier, amf. u. u. aut. u. bill. red. u. aufpoliert in der Spezial-Werkstätte v. August Graubner, Rheing. Str. 15.

Gärtner empfiehlt sich Bäume und Sträucher zu beheimaten. Gärtnerei Planer, Kranienstr. 62, 5th 3. St.

Waisa ist noch einige Tage frei. 20 Centner Krauttraut. Peter Herbit, Rheing. Str. 18, 5th 2. rechts.

Statt Karten
Dr. theol. Siegfried Jacob
Hedwig Jacob
geb. Schlink
Vermählte
19. Januar 1941

W.-Rambach
Parrhaus

Alzey
Hermann-Göring-Str. 17

Wegen Einkaufsreise und Werkstatt-Instandsetzung bleibt mein Geschäft vom 20. bis 25. Januar geschlossen

C. Struch

Goldschmiedemeister — Michelsberg 15

Nähm.-Reparat
Th. Brüd.
Goethestr. 18
Telefon 22005

Berufs- u. Hausmittel sowie sämtliche Herren-, Damen- u. Bettwäsche fertigt an. Siedes, Schneiderin, Strossir, Helenenstr. 27

BAKU-Kinderkost

die reichhaltige Aufbau-Nahrung

mit den für den Säugling lebenswichtigen und lebensnotwendigen Vitaminen B-D-E
BAKU ist erprobt und bewährt, preiswert und sehr ergiebig

BAKU erhältlich in Apotheken und Drogerien

Zum täglichen Waschen:
Für Haut, die Seife schlecht verträgt
die seit 30 Jahren bewährte, natürlich-milde
Aok
Seesand-Mandelklee
- für sehr Empfindliche auch ohne Seesand -
Gibt reinen Teint, verjüngt die Haut

In die Zahlung der kath. Kirchensteuer für 1940

wird hiermit erinnert.

Sie beträgt in (Alt-)Wiesbaden 8 % der Einkommen- (Lohn-)steuer des Jahres 1939.

Die Einkommensteuerpflichtigen der Steuergruppe I können 30 %, die der Steuergruppe II 25 % der Einkommensteuer abziehen, und von dem Rest find dann 8 % als Kirchensteuer zu entrichten. Die Steuerpflichtigen der Steuergruppen III und IV haben 8 % der ganzen Einkommensteuer als Kirchensteuer zu zahlen.

Die kath. Kirchenkasse, Wiesbaden, Friedr. Str. 30.

Donnerstag morgen nahm der Herr durch einen Autounfall meinen geliebten Mann, treusorgender Vater meines Kindes, Bruder, Onkel, Schwager, Neffe

Hans v. d. Heidt

im blühenden Alter von 29 Jahren zu sich in die Ewigkeit.

In tiefer Trauer:

Paula v. d. Heidt, geb. Schmidt und Kind Wolfgang.

Wiesbaden (Yorkstraße 8), den 16. Januar 1941.

Beerdigung: Montag, den 20. Januar, nachmittags 3.45 Uhr Südfriedhof, Seelenamt: 8.30 Uhr St.-Elisabeth-Kirche.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, unseren herzensguten Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Jakob Strauß

Reichsbahnsekretär a. D.

nach langem schwerem Leiden im 68. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Julie Strauß, geb. Schüller Kinder und Enkelkinder

Wiesbaden (Gartenfeldstr. 55), Nassen, Hamburg, Alzey

Beerdigung Montag, 20. Jan., nachm. 1.30 Uhr auf dem Südfriedhof. Seelenamt am gleichen Tage, 7.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß ist heute mein treuer Lebenskamerad, meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Editha Schede, geb. Karbe

im 56. Lebensjahr nach kurzer Krankheit unerwartet von uns gegangen.

In tiefer Trauer:

Hermann Schede Fliegerstabingenieur, Dipl.-Ing. Cordua v. Frau Hildegard, geb. Schede

Hauptmann Kurt Schede u. Frau, S. Anne, geb. Möller Dipl.-Ing. Jürgen Howaldt u. Frau, Gerda, geb. Schede

Stabsarzt Dr. Schley u. Frau, Marie-Luise, geb. Schede Martin Schede und 7 Enkelkinder.

Niederwalluf bei Wiesbaden, Berlin, Fritzlar, Lückeb, Schöne Aussicht 16 den 16. Januar 1941.

Einäschung: Dienstag, den 21. Januar, vormittags 11.15 Uhr im Krematorium Südfriedhof, Wiesbaden.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Nach langem schwerem mit Geduld ertragenem Leiden entschlief unsere liebe treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Marg. Ott

geb. Strifsky

im Alter von 59 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden-Frauenstein, Burgstraße 25.

Die Beerdigung findet am Montag, den 20. Januar, nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.

Am 7. Januar verschied nach kurzem schwerem Leiden in einem Reservelazarett mein lieber Mann und treuer Lebenskamerad, unser Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Stabsfeldwebel Kurt Becker

Inhaber des E. K. II und des Panzerturmabzeichens

im Alter von 32 Jahren.

In tiefem Schmerz

im Namen aller Angehörigen:

Hanni Becker, geb. Nagel.

Wiesbaden, Hemer/W., Braunschweig, den 18. Januar 1941

Habsburgerstraße 10

Die Beisetzung fand am 11. Januar auf dem Garnisonfriedhof zu Braunschweig statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Helmgange unseres lieben unvergesslichen Vaters

Herrn Wilhelm Eckhardt

sagen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Grün für seine trostreichen Worte am Grabe und Schwester Sibylle für ihre Bemühungen, außerdem der Zimmerer-Innung Groß-Wiesbaden für die Kranzniederlegung am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesb.-Rambach, den 18. Januar 1941.

Statt Karten

Für die liebevolle Anteilnahme an unserem großen Verlust und die vielen Ehrungen bei dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Maria Heickhaus

geb. Muth

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Kaplan Normann für seine trostreichen Worte, Schwester M. Loyola für ihre aufopfernde Pflege, allen Mitbewohnern des Hauses und dem Sänger-Chor des Turn- und Sport-Vereins „Eintracht“ für den schönen Groggesang.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Heickhaus.

Wiesbaden (Wörthstraße 22, 2), den 19. Januar 1941.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Heimgang unseres lieben Vaters sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Ott für die trostreichen Worte.

Karl Hirtes und Frau.

Wiesbaden (Albrechtstr. 35), den 18. Januar 1941.

Statt Karten.

Allen Verwandten und Bekannten sowie den Mitbewohnern des Hauses Lorch Str. 11 sagen wir unseren herzlichsten Dank, ebenfalls Herrn Pfarrer Keller für seine trostreichen Worte. Ganz besonderen Dank Herrn Dr. Rick sowie allen Schwestern der Station 3c des Städt. Krankenhauses für die liebe und gewissenhafte Pflege, die sie unserer lieben Entschlafenen zuteil werden ließen.

Im Namen aller Angehörigen:

Hans Greubel

Heinz Greubel

Henriette Krämer.

Wiesbaden, 18. Januar 1941,

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Boringgässer für die trostreichen Worte.

Im Namen der Trauernden:

Frau Maria Smith

Wiesbaden, Dambachtal 9

Herzlichen Dank

für die liebevolle überaus zahlreiche Anteilnahme an dem schmerzlichen Verlust meiner lieben unvergesslichen Frau, unserer lieben guten Schwester, Schwägerin und Tante, den schönen Blumenschmuck und das ehrenvolle Geleit.

Wiesbaden (Frankfurter Str. 25), im Jan. 1941

Für alle Hinterbliebenen in tiefer Trauer:

Erich Walter.